

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

59. Sitzung vom 29. März, 11 Uhr.

Am Ministertische: Dr. v. Mikul, Freier v. Hammerstein u. a.

Das Haus tritt in die zweite Beratung des Etats des Finanzministeriums.

Die Einmache in werden ohne Debatte genehmigt.

Bei der Ausgabebudgets.

Abg. Wallbrecht (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Abg. Dr. Cossler (nl.): Hannover habe vor zwei Jahren einen neuen Regierungspräsidenten bekommen, unter dem das Verhältnis zwischen Regierung und Bevölkerung sich verschlechtert habe.

Nichtestand, sie hat auf diesem Grunde im vorigen Jahre den Ausschussparagrafen vorgelegt, und jetzt begibt sie selbst die Richter. Ueber überhaupt keine Gehaltsveränderung, aber eine Gleichstellung!

Das Haus geht nunmehr zurück auf die Besprechung des vorher abgeleiteten, von Abg. Wallbrecht vorgebrachten Punktes, betrie das Verhalten des Regierungspräsidenten von Hannover.

Minister des Innern Frhr. v. B. Maffe: Den Angriffen des Abg. Wallbrecht kann ich nicht den Schein einer Berechtigung zuerkennen. Ich bedauere sehr, daß die Sache heute zur Sprache bringen wird. (Lacht, lacht.) Es ist richtig, daß der Herr Regierungspräsident abgelehnt hat, seinen Namen unter eine Komitee-Aufforderung zur Feier des Jubiläums und zur Generalfest zu setzen. Es wird dafür war, daß der Stadtdirektor eine gewisse Entschädigung an ihn stellte, welches erst an bemessener Stelle, wo die erste Kommissionsitzung stattfand, in die Hände des Regierungspräsidenten gelangte. Darauf hat dieser sich geweigert, seinen Namen unter den Aufzug zu setzen, und als trotzdem ein Aufzug mit seinem Namen erschien, erhob er dagegen Einspruch. Dies war dem Beamten unerschuldlich, daß er seinen Namen im Aufzuge nicht aufgeführt hat, daß er die Sache heute zur Sprache bringen wird. (Lacht, lacht.) Auf rechts: (Ruhig, lachend.) Eine Darstellung in Zeitungen hat der Regierungspräsident aus leicht ersichtlichen Gründen unterlassen. Wenn sein Verhalten Missbilligung erregt hat, so ist das nicht Schuld des Beamten, sondern des Abg. Wallbrecht und seiner Anhänger. (Lacht, lachend.) Wenn man den Regierungspräsidenten in man es schuldig, daß man ihn kein gedrucktes Gutachten aufgeführt, auf das er bei der Sitzung der Zeit gar nicht antworten kann. Wenn der Abg. Wallbrecht dem Regierungspräsidenten Mangel an Tatkraft vorwirft, so kann man eher sagen, daß es dem Abg. Wallbrecht ein Selbstverleumdung ist. (Sehr richtig! rechts, Unruhe links.)

Abg. Dr. Cossler (nl.): Ich kann in dem Vorgehen des Stadtdirektors nichts Verwerfliches finden. (Widerpruch rechts.) Wenn es unpassend war, daß dem Regierungspräsidenten ein gedrucktes Gutachten zugehen, so war es doch auch unpassend, einen Vortragenden dem Regierungspräsidenten zu übergeben, und dem Herrn v. Maffe, solche Gutachten zu senden, und wenn diese dann geantwortet, so hätten sie sich als den Vortrag zugeeignet, daß sie Unschickliches zugefallen haben. (Sehr gut! links.) Keiner seiner Vorgänger hat etwas dabei gefunden. Sollte der Regierungspräsident eine Formverletzung darin erblickt, warum hat er nicht sofort Einspruch erhoben, und den Vortragenden um seinen Besuch gebeten, um die Angelegenheit zu belegen? War es richtig, gerade bei dieser Gelegenheit die Formverletzung in den Vordergrund zu stellen? (Sehr gut! links.) Wenn irgendwo, so hätte der Regierungspräsident sich bei dieser Frage über die Formverletzung hinwegsetzen müssen, um die Einsprüche in der Kommission nicht zu führen. (Beifall links.) Das der Abg. Wallbrecht die Sache heute zur Sprache gebracht hat, liegt daran, daß die dritte Etatsberatung, wo er sie unpassend vorbringen wollte, sich zu lange hinauszieht. Heute war die einzige Möglichkeit dazu, ein Wort zu sagen. Der Abg. Graf Limburg-Solimna beschuldigt den Stadtdirektor, Hannover der Kommission nicht zu führen, sondern für den Stadtdirektor nicht die Verantwortung, sondern der Stadtdirektor, und im zweiten Fall hätte Graf Limburg-Solimna beschuldigen sollen. (Beifall links.)

Abg. Dr. Cossler (nl.): Der Minister spricht von Selbstverleumdung, ich würde mich aber in keinem Falle der Verhältnisse in Hannover. Das ist falsch, es ist, daß der Regierungspräsident die Gelegenheit anfaßte, statt sie auszugleichen. Ich bleibe dabei, daß sein Verhalten ein solches war.

Abg. Graf v. Limburg-Solimna (nl.): Ich will keine Worte dazu verlieren, daß der Stadtdirektor nicht den Aufzug geleitet hat, daß die Kommissionsmitglieder dem Regierungspräsidenten, der eine sozial höhere Stellung hatte, als die übrigen Mitglieder (Lachen links), zum Eintritt aufgefordert haben. Das erste Mal hat er abgelehnt, und wenn die Herren jetzt wieder beschuldigen, so muß man annehmen, daß die Pflicht bei dem ersten Male lag, sie wollten den Beamten vor dem Nationalrat setzen, sich über Formalitäten hinwegsetzen oder sich ihnen zu beugen. (Lachen links.) Der Regierungspräsident hat recht daran, daß er das Verhalten, sich zu beugen, zurückwies. (Erneutes Lachen links.) Als Regierungspräsident mußte er so handeln, wie es seiner Stellung entspricht, und das hat er getan.

Abg. v. Cossler (nl.): Ich bedauere, daß vom Minister des Innern und von dem Vorgesetzten in die Debatte Worte hineingebracht sind, die sich nicht gehören. (Widerpruch rechts.) Sollte der Minister des Innern als Abgeordneter denartige Ausdrücke gebraucht, so hätte ihn der Präsident unzulässig zur Ordnung rufen sollen. (Lachen links.) Unter ganz richtigen Vorwänden hat sich der Regierungspräsident eine patriotische Feste entzogen, an deren Spitze sich der Kaiser gestellt hat. Warum haben sich denn der kommandierende General und der Oberpräsident, die doch dieselbe Schriftstellung erhielten, nicht beurlaubt? Das muß man doch auf die Erklärung des Regierungspräsidenten nicht zurückzuführen, sondern sich fragen, ob der Minister des Innern nicht die nationalpolitischen Interessen anderer Beamten sieht. (Unruhe rechts.) Vielleicht wäre es gut, Vorschriften darüber zu erlassen, wie man sich so hohen Beamten zu haben darf. (Geleitet und Beifall links.)

Abg. Dr. Cossler (nl.): Ich bedauere, daß in den Worten des Ministers keinen Angriff erblickt hat. Sollte ein Mitglied des Hauses eine solche Bemerkung gethan, so hätte er diesen nicht zum Ausdruck bringen dürfen. (Beifall rechts.)

Abg. Cossler (nl.): Wenn wir uns erst einmal ausgesprochen haben, so werden wir alle morgen früh diese große nationalpolitische Debatte beenden. Selbst die Herren von der Rechten werden nicht behaupten wollen, daß solche Missbilligung gethan, die unter Umständen entgegensteht. Das ist der einfache Mann denken, wenn er liest, wie sich hier in diesem Hause Minister und Abgeordnete gegenseitig über Takt befehlen. Es scheint ja, als ob man in Preußen dahin strebe, Konflikte zwischen hohen Beamten und Selbstverwaltungen herbeizuführen. Das weiß wirklich nicht, ob ein Regierungspräsident, der dem Herrn Vertreter der Rechten gegenüber zu stehen hat, in der Lage ist, seine 3000 N. Repräsentationsgelder an dem Mann zu bringen. (Geleitet.) Der Herr, der hier eingeführt ist, bedauere ich, allerdings empfiehlt es sich, dem nächsten Nationalversammlung ein Kluges Längung mit Menschen als Anfang beizulegen.

Minister Frhr. v. B. Maffe: Der Vorwurf, daß es dem Regierungspräsidenten von Hannover ein Nationalgefühl fehlt, halte ich für unpassend, daß ich gar nicht darauf zu antworten brauche. Darin, daß er wegen Formfehlers seine Unterschrift nicht unter einen Aufzug setzen will, kann ich auch einen Mangel an Nationalgefühl nicht erblicken.

Abg. Cossler (nl.): Ich sehe ganz auf dem Standpunkte des Regierungspräsidenten. Das ist der Vorwurf, der erhoben werden, ist nur dadurch möglich, daß die nationalpolitischen Interessen des Patriotismus allein gepflegt zu haben glaubt. (Beifall rechts.)

Abg. Dr. Cossler (nl.): Ich sehe, daß die Nationalliberalen sich für die Patrioten des Patriotismus bedachten. In Hannover seien gegangen.

Abg. Annahme erklärt, daß er gerade aus diesem Anlaßhaft in Hannover zu seiner Rückfahrt gekommen sei.

Der Herr wird bewilligt. Auf die weitere Verhandlung wird sich über den Beschlusseinstellung.

Die Beamtenanstellungen, die vor hier vorkommen, bedeuten die Erfüllung eines Beschlusses; seine Wiederherstellung würde viel Erleichterung hervorbringen. Die Aufhebung entspricht auch den vermehrten Gebührensätzen der Lebensstellung. Der Vorwurf der Nichtberücksichtigung der unteren Beamten trifft nicht zu, da diese Beamten, wie oben angegeben, sind. Wenn wir die Erfüllung annehmen, so würden die mittleren Beamten bald nachfolgen. Man sagt dann einfach, der Finanzminister ist ein Pils (Geleitet), aber bedenken Sie doch, sobald die jährliche Gehaltsliste, geben wir selbst mit Gehaltsänderungen vor. Die Regierung hat ein Interesse, zufriedene Beamten zu haben. Die weitergehenden Wünsche, denen die Regierung nicht folgen kann, haben nur die Wirkung, daß die Beamten sagen: „Da liest ihr, daß unsere Wünsche beachtet sind“ und daß die Disziplin gelodert wird. Eine Abmilderung der Vorlage wäre bedauerlich, denn wer garantiert uns, daß wir im nächsten Jahre noch mit einer solchen Vorlage kommen können? Ich bin zu der Erfüllung der Wünsche der Kommission zustimmt; der Vorwurf, daß sie auch, daß sie als Art Komplexion betrachtet werden. Die Beamten werden dann der Regierung und dem Landtage dankbar sein, und die ganze Vorlage wird ruhig und untrüblich von Seiten der Beamten. (Beifall rechts.)

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Abg. Graf Limburg-Solimna (nl.): Ich erkläre, daß keine Freunde alle Anträge ablehnen würden, die über die Kommissionsbeschlüsse hinausgingen.

Schluss 4 Uhr.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: Station, and 2 rows of data for 29. März and 30. März.

Maximale der Temperatur am 29. März: 14.8° C. Minimum in der Nacht vom 29. März zum 30. März: 1.5° C. Niederschlag am 29. März: 7.0 mm; morgens: 0.9 mm.

Privatliche Meldung aus Grund der Bellefante und lokaler Beobachtungen: Mittwochs, den 31. März.

(Ein Minimum über dem fühl. Standlinien beeinflusst die Abkühlung in Mittelamerika mit trübem, zu Niederschlägen geneigtem Wetter, dem indoch. bald Ausbreitung mit steigender Temperatur folgen dürfte.)

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 29. März.

Table with 4 columns: Station, Ort, Beobachtung, and Temperatur. Lists various weather stations and their data for March 29th.

Kirchliche Anzeigen.

St. Marien: Mittwoch vorm. 10 Uhr Weichte und Abendmahl. Prof. Nitschmann.

St. Marien: Mittwoch abends 6 Uhr Postionsgottesdienst. Pastor D. Hoffmann.





# Friedrichshaller

## Neue Quelle

Natürliches Bitterwasser.

„Wirkung sicher, mild und angenehm.“  
 „Kein anderes abführendes Wasser ist so verdaulich.“  
 „Namentlich zu längerem Gebrauch allen  
 anderen Bitterwässern vorzuziehen.“

Von den Ärzten allseitig verordnet bei Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verschleimung, Säurekrämpfen, Magenkatarrh, Frauenkrankheiten, kräcker Gemüthsstimmung, Leberleiden, Fettleibigkeit, Gicht, Blutwallerungen u. s. w. — Vorrätig in Brunnenhandlungen, Apotheken u. s. w., wo nicht zu haben, verschiebt 4 Flaschen franco gegen Einsendung von 2,50 Mark

Die Brunnen-Direktion: C. Dypel & Co., Friedrichshall, S. Pr.

7 Sätze aus Galacten  
berühmter Aerzte.



Das schönste  
**Zimmer-Gloset**  
in Form eines Sessels  
**Gustav Rensch,**  
Ausstattungs-Atelier  
für Bäder und Klubs,  
910 Poststraße 9/10.



### Vierte Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung am 13. und 14. April 1897.

**5530** Gewinne. \* \* \* **260,000**  
\*\* Werth Mark

Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk. — Porto und Liste 20 Pfg., empfiehlt und versendet  
**Carl Heintze, Berlin W.,**  
Unter den Linden 3.

Loosersand auch gegen Briefmarken.

### Vorteilhafte Verwerthung aller Wollsachen

bei Entnahme von: Hauskleider,  
Unterrock-Strümpfen, Saucenbüschen,  
Loden, Mantelstoffen, Plüsch,  
Decken, Teppichen, Portieren, Strick-  
wolle, Wollekleidstoffen, Vorgeb.  
Handtüchern, Gebirgsdecken, Bett-  
zeugen, feiner Perseestoffen in Kam-  
meren, Oberst., Rücken u. durch  
**H. Eichmann, Sellenstedt,**  
Ammannstraße n. Mühlertor bei  
Fr. M. Klaus, Spittelstraße 2,  
Fr. L. Querfurth, Landwehrstr. 21.

### C. Hammer,

Uhrenmacher, Leipz. Str. 42.  
Leibnizensbr. (Nadel) von 5, 6, 8,  
10 Mark.  
Cylinder-Memorial (Goldrand)  
von 10, 12, 14, 16 Mark.  
Memorial (14 Tage gehend)  
12, 14, 16, 18 Mark.  
Bilder von 2,50 Mark.  
Reelle Garantie.  
Reisende gegen Nachnahme.

Sür  
**Defonomen!**  
Leute-Schloßchen, extra gr. 3 A,  
Friedrichs-, Strohhüte  
empfehlen billigt  
**M. Wehr,**  
Leipziger Straße 81.  
Bitte genau auf meine  
Firma zu achten.

Eine ganz vorzügliche Feder  
ist die



elegant und stilvoll.  
**Emma Gath,**  
Streitberg 6,  
früher bei Fr. Leissner,  
Bauer sämtlicher Fabrikate.

Zur bevorstehenden Pflanzenzeit  
offerte hochstämmige Rosen in den  
vorzüglichsten neueren und besten älteren  
Sorten, größtentheils Sämlingsstämme,  
à Stück 1 Mk., von 10 Stück an à 80 P.,  
desgleichen niedrig veredelte Rosen  
aus Topfen, nur gute Sorten, jedoch  
ohne Namen, 10 Stück 3 Mark, mit  
Namen 10 Stück 5 Mark. (Car  
Schönhäutner Wagner, Merseburg.)

**Grasfamen,**  
beste Qualität, per Kilo 1 Mk., empfiehlt  
**G. Herz, Handelskämmerer,**  
Salz, Burg 42.

**Langnese-Biscuits**  
empfehlen zu Delikat-Brotzwecken  
**Carl Boock, Rother Baum 12.**

HAMBURG-AMERIKA LINIE  
Vergnügungs-Reisen  
nach  
**Norwegen**  
bis zum  
**Nordcap**  
und nach  
**Spitzbergen**  
mit dem  
Doppelschrauben-Schnelldampfer  
**Augusta Victoria**, Commandant-Captain Kämpff.

nach seinem in diesem Jahre vollzogenen Umbau  
der grösste Schnell-Dampfer der deutschen Handelsmarine.  
1. Reise: **Abfahrt 1. Juli von Hamburg.**  
2. Reise: **Abfahrt 1. August von Hamburg.**  
Fahrkarten von **1400** — an, je nach Lage der Zimmer.  
Anmeldungen nimmt entgegen die  
**Hamburg-Amerika Linie, Hamburg, Abteilung Personenverkehr,**  
sowie deren Vertreter.  
In Halle a. S.: **Georg Schultze, Kleine Ulrichstrasse 19.**

### Ziehung unwiderrüflich am 8. und 9. April 1897. Weseler Geld-Lotterie

Der grösste Gewinn ist ev.  
**1 Viertel Million Mk.**  
Sämtliche Gewinne sind in Bar ohne jeden Abzug zahlbar.  
Haupt-Gewinne **150000 100000 75000 50000 40000 M. etc.**  
Originallosse I. Klasse 1 Ganzes 6,80 Mk. 1 Halbes 3,30 Mk.  
Volllosse für alle 3 Kl. gültig 1 15,40 Mk. 1 7,70 Mk.  
Für Porto und amtliche Gewinnlisten erbitten pro Klasse 30 Pf. (bei Volllosen 90 Pf.) extra.  
Berliner u. Marienburger Pferde-Loose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. (Porto und Liste 20 Pf.)  
**Oscar Bräuer & Co. Nachf.**  
Bank-Geschäft BERLIN W., 181 Friedrich-Strasse 181.

Impfe Mittwochs und  
Sonntags 2—3 Uhr mit  
Käberlymphe.  
**Dr. Fr. Fischer,**  
Alte Promenade Nr. 14.

Unterricht im  
**Radfahren**  
  
täglich  
anmünderbrosen von früh 8 Uhr an  
bis spät Abends auf der  
**Simon'schen  
Fahrradbahn.**  
Mit Saalfahrten absolut nicht  
zu vergleichen.

**Gekauft**  
werden Möbel jeder Art,  
sowie Betten, Wäsche, Militärs-  
effekten u. d. m. zu höchsten Preisen.  
**Friedrich Peileke,**  
Geiststraße 25.

Tadel-, Comptoir- und  
Restaurations-einrichtungen  
kauft stets u. zuht die höchsten Preise  
**Friedrich Peileke,**  
Geiststraße 25.

### Gleisanlagen

etwa 2000 m Gleise, 60 Kipp-  
wagen, Weichen, Drehkreise u.  
zum Verkauf. Besondere Ueberlassung  
nicht ausgeschlossen.

**Orenstein & Koppel**  
Fabriken für Normal- u. schmalfurige  
Bahnen,  
Revsia, Posthofstraße 9.

**Gold,**  
Silber, Nickel, Messing,  
überhaupt alle Metalle  
putzt man  
am raschesten, schönsten und  
billigsten mit  
**Schmitt & Förderer's**  
  
**Weisser Metallputz.**  
In jeder besseren Handlung erhältlich.  
Fabrikanten:  
**Schmitt & Förderer,**  
Wahlershausen - Cassel.  
Generalvertreter für Halle u. Umgeb.  
**W. Cards, Laurentiusstr. 2.**

Meine  
  
**El Aguila Nr. 60 100 Stück 6 Mk.**  
eine ganz vorzügliche, angenehm milde Cigarre.  
So bitte Sie, dieselbe zu versuchen.  
**Verfauf-Gesellschaft F. Pennemann,**  
Salz a. S., Cr. Ulrichstraße 60.

**LANOLIN**  
Unübertroffen  
als  
Schönheits-  
mittel  
und zur  
Haut-  
pflege.  
Nur  
echt mit  
  
Marke Pfaffring  
In den Apotheken  
und Drogerien.  
In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in 7 Unzen à 40 u. 80 Pf.